

**NORDKREIS IN KÜRZE**

**Sportliche Unterstützung und ausgezeichnete Leute**



**1** Einen überzeugenden Abschluss der Sommersaison hatte die 1. Herrenmannschaft des Baesweiler Tennisclubs (BTC) hingelegt, jetzt steigt sie in die 1. Verbandsliga auf. Die Gegner in der Gruppe B der 2. Verbandsliga waren sehr gut aufgestellt. Aufgrund von Personal-mangel der Herren des BTC zu Beginn der Saison stand zunächst die Frage in Raum, ob die Klasse überhaupt gehalten werden kann. Doch dann konnten durch die Unterstützung von Patricia Böntgen, großer Fan der Mannschaft und Freundin des Mannschaftsführers Johannes Lattwein, drei internationale Spieler aus den Niederlanden gewonnen werden. Die drei Spieler erklärten sich sofort bereit die Mannschaft zu unterstützen, als sie von den Schwierigkeiten hörten. Nachdem so die erste Hürde gemeistert war, wuchs die Mannschaft zusammen und der Teamgeist festigte sich. Die Herren des BTC setzten sich in vielen engen Spie-

verän alle drei Doppel gewannen. Sie siegten insgesamt mit 8:1 und feiern somit den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Herzlichen Glückwunsch an Gerard ter Woorst, Lennart Gouka, Martijn van den Hurk, Johannes Lattwein (MF), Christian Maus, Julian Maus, Jochen Butz, Benjamin Benning, Marvin Reuters und Karsten Wolff. Foto: Gustav Glöggler

**2** Er ist mit seinen interessanten Fotos immer dabei beim Siedlerfest in Alsdorf-Zopp: Alfred Reimund. Seine Ausstellung zum Thema „Öffentliche Verkehrsmittel in Alsdorf“ fand großen Anklang. Rund 120 Fotos auf acht Tafeln zeigten einst übliche Verkehrsmittel wie O-Bus oder Straßenbahn. In den Vorjahren hat der Hobbyfotograf Fotos zu den Themen 75 Jahre Zopp, 50 Jahre SSG Zopp, Alt-Alsdorf, Bergbau in Alsdorf, Denkmäler und Wegekreuze in der Region ausgestellt. In seinem kleinen Museum sind Kindergärten und Schulklas-



sen, die teilweise erst im Tiebreak entschieden wurden, durch und machten den Aufstieg am letzten Spieltag klar. Obwohl der BTC im

len gern gesehene Gäste. Alfred Reimund besitzt rund 90 000 Fotodateien aus Alsdorf und der Städteregion. Weitere Ausstellungen sollen folgen. (fs)



letzten Spiel nach den Einzeln 5:1 führte, war die Partie bis dahin sehr ausgeglichen. Erst in den Doppeln machten die Herren den Aufstieg dann klar, indem sie sou-

**3** Zum ersten Mal darf sich Professor Dr. Karsten Junge (Bild), Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie des Medizinischen Zentrums (MZ), über die Focus-Auszeichnung zum TOP-Mediziner Deutschlands in der Kategorie „Hernienchirurgie“ freuen. „Ich wurde sowohl von Kolleginnen und Kollegen als auch Patienten vorgeschlagen – das freut mich“, sagt Junge. Focus Gesundheit zeichnet mit der deutschlandweit bekannten Liste die besten Mediziner der Republik aus. Basis für die Auszeichnung ist eine Auswertung der Resultate einer unabhängigen Datenerhebung. Die Daten setzen sich unter anderem aus Umfragen in Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften, aus Anzahl und Qualität wissenschaftlicher Publikationen als auch aus Empfeh-

lungen von Fachverbänden, Selbsthilfegruppen, Chef- sowie Oberärzten und niedergelassenen Mediziner zusammen. Eines von Junges Expertengebieten ist die Hernienchirurgie. Zusammen mit Oberarzt Priv.-Doz. Dr. Jens Otto operiert er Patienten seit einigen Jahren erfolgreich bei Brüchen – sei es Leisten- oder Narbenbrüche und Bruchrezidive. Daneben besteht große Expertise in der minimalinvasiven Chirurgie, der sogenannten Schlüssellochchirurgie. In der onkologischen Viszeralchirurgie werden sämtliche bösartigen Tumore des Magen-/Darmtraktes von der Speiseröhre bis zum Mastdarm, Tumore der Bauchspeicheldrüse und der Leber behandelt.

Mohne, Lisa Pampa, Sarah Panczyk, Sabrina Pauls, Tanja Rommler, Sarah Rzembitzky, Janina Salm, Jessica Schäfer, Susanne Schröder, Tamara Schulte, Saskia Schwanen, Burcu Tastan, Romina Toma, Michelle Villemont, Kerstin Vonhoegen, Vanessa Wemhöner, Linda Wernerus, Alice Wintgens, Jessica Wita, Janine Wohlrab und Lisa Wolski. Ihren Gesellenbrief als Bäcker erhielten: Ralf Georg Görden (externer Prüfling), Moritz Wunder (Bäckerei Michael Paulussen, Baesweiler) und Maximilian Karduck (Bäckerei Kickartz, Aachen); als in-



**4** Eine wichtige Etappe im Leben, die Gesellenprüfung, liegt nun hinter 41 jungen Damen und Herren aus der Region. Nach drei Jahren Lehre hat die Bäcker-Innung Regio Aachen ihre Auszubildenden jetzt im Alsdorfer Castorhaus losgesprochen. Den frisch gebackenen Gesellen wünschte Obermeister Heinz Klein Glück, Erfolg und das Erreichen ihrer persönlichen Ziele. Diesen Wünschen schloss sich auch Lehrlingswart Günter Gier an. Gemeinsam überreichten sie die Zeugnisse. Zu Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk wurden ausgebildet: Jaqueline Beck, Dilara Bilgen, Angela Bolmain, Julia Brandenburg, Carolin Breuer, Vanessa Cohnen, Johanna Hartmann, Annika Havers, Sarah Horbach, Jasmin Hufnagl, Sengül Karahan, Anastasia

nungsbeste Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk wurden ausgezeichnet: Julia Brandenburg (Nobis-Printen, Aachen), Susanne Schröder (Bäckerei Michael Paulussen, Baesweiler) und Sarah Panczyk (Leo der Bäcker & Konditor GmbH & Co. KG, Aachen). (dag)/ Foto: Dagmar Meyer-Roeger

**5** Eine besondere Ehrung im Rahmen der Lossprechungsfeier der Bäcker-Innung Regio Aachen im Alsdorfer Castorhaus erfuhr Ralf Berzborn (Bildmitte). Dem Stolberger, der seit 2011 Vorstandsmitglied in der Bäcker-Innung Regio-Aachen ist, gratulierten Obermeister Heinz Klein und Lehrlingswart Günter Gier zum 25-jährigen Meisterjubiläum. (dag) Foto: Dagmar Meyer-Roeger



Kronen, Alexandra Krückels, Saskia Küppers, Melissa Littberger, Samantha Maag, Corinna

**6** Anne Lothmann und Tim Rinkens haben am Montag, 1. August, ihre Ausbildung zum Verwaltungsangestellten bei der Stadtverwaltung Alsdorf begonnen. Bürgermeister Alfred Sonders, Erster Beigeordneter Ralf Kahlen, Ausbildungsleiterin Doris Keller, Personalratsvorsitzender Stephan Nießen und Jugend- und Auszubildendenvertreter Julian Bergs hießen die neuen Auszubildenden willkommen. Auch konnte man sich über die bestandenen Abschlussprüfungen von Mara Bertam-Ramos und Jennifer Heinze zur Verwaltungsfachangestellten freuen. Mit ihren überaus guten Ergebnissen knüpften sie an die Leistungen ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger an und werden künftig in der Kämmerei und im Bürger- und Ordnungsamt eingesetzt, würdigte der Bürgermeister.



Bestens aufgelegt: Günter Bardischewski (r./Gitarre/Gesang), Franz-Josef Ruppert (l./Akkordeon) und Martin Becker sorgten für einen stimmungsvollen Abend im Weidengarten. Foto: Wolfgang Sevenich

**Musikalische Weltreise**

Die treuen Stammgäste wissen das: Im Weidengarten ist gute Stimmung garantiert, selbst wenn das Programm improvisiert werden muss.

**Würselen.** Es war jammerschade! Der im Rahmen des Weidener Sommers geplante „Öcher Liedcher“-Abend mit Karl Graf fiel einer Erkrankung des Weidener Musikus zum Opfer. Das Mitglied des Gemeindevorstandes, Heinz Dautzenberg, übermittelte die besten Genesungsgrüße aller erschienen Besucher. Dass sie trotz des Ausfalls von Karl Graf unter einem strahlend blauen Abendhimmel im Weidengarten auf ihre Kosten kommen konnten, dafür hatte der Gemeindevorstand kurzfristig gesorgt. Denn musikalisch in die Breche sprangen Günter Bardischewski (Gitarre/Gesang) und Franz-Josef Ruppert (Akkordeon) zwar nicht mit Öcher Liedcher, dafür aber mit einer stimmungsvollen musikalischen Weltreise.

ren auch die Musette-Walzer von der Seine. Unbekümmerte Feierabend-Stimmung machte sich unter den Weidengarten-Besuchern breit. Sie ließen sich keineswegs zweimal bitten, wenn das Duo ihnen einheizte. Zwischen-durch kam die Begegnung von Mensch zu Mensch nicht zu kurz.

Ein bisschen Öcher Flair machte sich dann doch noch breit, als der in „Oche“ geborene Weidener Jong Martin Becker zur Klampfe griff. „Vür sönd va Oche“ bekannte er frank und frei. Eine Hommage an die legendären „Atömchen“ waren auch „Vür sönd allemole Öcher Jonge“ und „Vüür fahre met de Modder noch d'r Brand“. Da durfte die Werbung für die Bananen bei „Tengelemann“ nicht fehlen. Martin Becker begrüßte neben den „3 Atömchen“ auch die Aachener Originale „Türelüre Liße“ und Lennet Kann. Es wurde kräftig gesungen und geschunkelt.

Keine Frage: Wer es wollte, kam an diesem etwas anderen improvisierten Abend voll auf seine Kosten. Das waren am Ende alle Weidengarten-Besucher, die sich so nebenbei ein Bierchen oder Weinchen munden ließen. (ehg)

**Von der Waterkant nach Capri**

Start war an der Waterkant. Dann kredenzten sie Griechischen Wein sie à la Udo Jürgens. Mit den Capri-Fans von Gerhard Winkel erinnerten sie an Rudi Schuricke. „Kalinka“ legte einen Kasatschok aufs russische Parkett.

Ganz nach dem Geschmack wa-

**31 Kilometer per Rad**

**Gartenbau- & Siedlergemeinschaft lädt ein**

**Baesweiler.** Die Gartenbau- & Siedlergemeinschaft Setterich bietet am Sonntag, 21. August, einen Radwandertag an. Treffpunkt ist der Rathausvorplatz in Setterich, An der Burg. Um 10 Uhr startet die rund 31 Kilometer lange familienfreundliche Tour über Ederen, Welz, Rurdorf, Tetz nach Jülich und weiter über Bourheim, Aldenhoven und Dürboslar zurück nach Setterich. Zumeist stehen gut ausgebaut Radwege zur Verfügung.

Nach der Radtour lädt der Verein ab 14.30 Uhr in die Grillhütte an der Wolfsgasse ein. Gäste sind willkommen. Grillspezialitäten bietet der Verein ebenso an wie gekühlte Getränke.

„Bei hoffentlich trockenem Wetter und einem guten Miteinander“ wollen die Gartenbauer den Tag gemütlich ausklingen lassen. Weitere Auskünfte erteilt Vorsitzender Toni Printz, ☎ 02401/51644.

**Klare Position zu Ausbildung in der Altenpflege**

**Städteregion.** Die Arbeitsgemeinschaft „Heimlag“ ist ein Zusammenschluss von 36 Pflegeeinrichtungen aus dem alten Kreisgebiet Aachen. Die Arbeitsgemeinschaft wurde im Jahr 2006 gegründet. Bei den jüngsten Wahlen wurden jetzt in den Vorstand gewählt: Dr. Georg Weikert (Sentas Eschweiler), Bernhard Müller (SBZ Eschweiler), Marion Lutzenburg (Seniorenresidenz Carl-Alexander-Park), Klaus Tiede (Haus Kohlscheid) und Thomas Vieg (Haus Am Bockreiter und Haus Rode, Herzogenrath). Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Thomas Vieg wiedergewählt. Als Aufgaben hat sich die Arbeitsgemeinschaft für die nächsten beiden Jahre gesetzt: die Umsetzung der zum Jahre 2017 notwendigen gesetzlichen Veränderungen, eine Steigerung der Öffentlichkeitsarbeit sowie eine strikte Positionierung – auch in der Öffentlichkeit – gegen die Einführung der „generalisierten Ausbildung“ für die Altenpflege.



**Eiserne Hochzeiter**

Josef und Alice Tropartz, geborene Jonethal, feiern am Mittwoch, 17. August, ihre eiserne Hochzeit mit einem Empfang ab 11 Uhr in Broichweiden, Hauptstraße 122a. Geheiratet haben sie in der Klosterkirche zu Broich. Erste Gratulanten sind die beiden Töchter, die beiden Söhne, die Schwiegerkinder, fünf Enkel und ein Urenkel. (fs)/Foto: Sevenich